
Stiftung Preußische Schlösser und Gärten ließ Bäume fällen

Die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten hat im vergangenen Winter in zwei Potsdamer Welterbeparks nahezu 150 Bäume fällen oder stark zurückschneiden lassen. Dies berichteten Ende vergangener Woche die Potsdamer Neuesten Nachrichten. Allein im Park Sanssouci fielen 120 Bäume oder ihre Kronen der Säge zum Opfer. Laut Stiftungssprecher Frank Kallensee waren diese Maßnahmen aus Gründen der Verkehrssicherheit notwendig. Die Gehölze seien überaltert oder von Schädlingen befallen gewesen, hätten Sturmschäden davongetragen oder unter Biberverbissen gelitten. Zudem gab es Auslichtungen gegeben, bei denen Bäume mit geringem Stammumfang gefällt werden, um anderen das Wachstum zu ermöglichen. Als Ausgleich seien allein in Sanssouci mehr als 80 Bäume neu gepflanzt und 100 Jungbäume umgesetzt worden.

www.spsg.de